



Siedlung Tagschacht mit Schule nördlich des Hauptmaschinenschachtes

## Leistung und Fürsorge

Der Erfolg des Bergbaus in Friedrichsseggen ist unmittelbar an die Verfügbarkeit und Leistungsfähigkeit einer hohen Zahl von Arbeitskräften gebunden. Während der Bedarf an einfachen Bergarbeitern zu großen Teilen aus den umliegenden Dörfern gedeckt wird, müssen die Spezialisten aus anderen Bergbauregionen angeworben werden. Eine funktionsfähige Infrastruktur ist erforderlich, um die Bedürfnisse der Arbeiter und ihrer Familien zu decken.

## Friedrichsseggen



Siedlung Tagschacht mit Schule nördlich des Hauptmaschinenschachtes

## Leistung und Fürsorge

## Friedrichsseggen

Zur Blütezeit des Bergbaus gibt es im Ort eine zentrale Wasserversorgung, eine Gasfabrik sichert die Beleuchtung. Es gibt eine betriebseigene Badeanstalt und eine Krankenstation mit Apotheke. Die Kinder können eine eigene Schule besuchen. 1884 verbindet der werkseigene Bahnhof Friedrichsseggen die prosperierende Siedlung über die Lahntalstrecke mit der Außenwelt.





Siedlung Talschacht mit Schule nördlich des Hauptmaschinenschachtes

## Leistung und Fürsorge

## Friedrichsseggen

Als weithin sichtbares Zeichen des Aufschwungs thront seit 1888 die schmucke Friedenskirche über den Produktionsanlagen im Ortsteil Kölsch Loch, in der Simultankirche können sowohl Katholiken als auch Protestanten dem Gottesdienst beiwohnen. Es gibt ein Casino für die Beamten des Bergbaubetriebes, ein zweites steht den Arbeitern zur Verfügung. Der seit 1878 bestehende Consumverein liefert den Bewohnern gute und preiswerte Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände. In den Siedlungen wird zudem in eigenen Gärten Obst und Gemüse angebaut, zur Versorgung der Familien werden Kleintiere gehalten.